

Weltgebetstag in Zahlen

Jahresrechnung 2008 (vorl. Stand Januar 2009)

Erträge 2008	T €	Prozent
Kollekten und Spenden	2.808 €	76,9 %
Materialverkauf	339 €	9,3 %
Kapitalerträge	102 €	2,8 %
Sonstige Einnahmen	19 €	0,5 %
Entnahme Projektrücklagen	385 €	10,5 %
Summe Einnahmen	3.653 €	100 %
Aufwendungen 2008		
Informationsarbeit zum WGT (Materialerstellung, Bildungsveranstaltungen)	397 €	10,9 %
Projektausgaben		
– Projekte Afrika	713 €	19,5 %
– Projekte Lateinamerika + Karibik	659 €	18,0 %
– Projekte Asien + Pazifik	818 €	22,4 %
– Projekte Europa	309 €	8,5 %
– Integrationsmaßnahmen für Spätaussiedlerinnen	173 €	4,7 %
Projektbetreuung	261 €	7,1 %
Verwaltungskosten	221 €	6,1 %
Beiträge Internat. WGT	102 €	2,8 %
Summe Ausgaben	3.653 €	100 %

2008 hat der WGT e.V. Mittel für 194 Projekte in 71 Ländern bewilligt und hierfür insgesamt 2,7 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Der WGT e.V. bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern und versichert den sorgfältigen Umgang mit den ihm anvertrauten Geldern.

„Was machen wir am ersten Freitag im März 2019?“

Natürlich feiern wir an diesem Tag den Weltgebetstag! Und zwar lebendig, an der Basis, mit Jüngeren und Älteren, mit Frauen und Männern und in einer breiten Ökumene.

Von dieser Zukunftsvision haben sich im April 2008 Frauen aus dem ganzen Spektrum der WGT-Arbeit in Deutschland inspirieren lassen und auf einer Zukunftswerkstatt wichtige Wurzeln der WGT-Arbeit benannt, die gegenwärtige Situation analysiert und Trends und Entwicklungen beschrieben. Vor allem aber sind die 30 Teilnehmerinnen dieser Zukunftswerkstatt mutige und kreative Visionärinnen geworden und haben spannende Ideen zum „Weltgebetstag in 10 Jahren“ entwickelt. Die anschließenden Überlegungen, mit welchen konkreten Schritten wichtige Ideen umgesetzt werden können, zeigen schon Ergebnisse – z. B. in der inhaltlichen Erweiterung und optischen Aufwertung des Materials für die WGT-Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. So schnell kann Zukunft schon Gegenwart werden! Und weitere Umsetzungen werden folgen: Die – im WGT einmalige – Verbindung zwischen informiertem Beten und betendem Handeln, zwischen der weltumspannenden liturgischen Feier und dem Engagement für Gerechtigkeit in der Einen Welt – z. B. durch die Förderung von Frauenprojekten weltweit – soll noch stärker in die öffentliche Wahrnehmung gebracht werden. Denn dieser „WGT-Schatz“ kann auch wieder jüngere Generationen für den WGT ansprechen und gewinnen. Auch zukünftig ist es für das Wachsen und Gedeihen der WGT-Bewegung entscheidend, dass Menschen die schöne Spannung zwischen der eigenen kreativen Gestaltung der WGT-Gottesdienste und der Treue zu dem, was uns Frauen aus anderen Ländern durch ihre Liturgie schenken wollen, miteinander in Verbindung bringen können. Dabei werden sie durch die Materialien, Workshops und Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Weltgebetstagskomitees und seiner Geschäftsstelle nach allen Kräften unterstützt.

Bilder aus der Zukunftswerkstatt
Fotos: Irene Löffler

Weltgebetstag der Frauen
Deutsches Komitee e.V.

Jahresbericht 2008



Gottes Weisheit
schenkt neues Verstehen



WELTGEBETSTAG

Ein Gruß der Vorstandssprecherin des Deutschen Weltgebetstagskomitees e.V.



Liebe Freundinnen und Freunde des Weltgebetstags,

Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen - unter diesem Motto haben wir uns im vergangenen Jahr zu zahlreichen Gottesdiensten versammelt. Mit Guyana rückte ein kaum beachtetes, kleines Land in den Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit. Das macht den Reiz des

Weltgebetstages aus: Auch Länder, die nicht in den Nachrichten auftauchen, sind in unserem Blick. In der Weltgebetstagsbewegung sind Frauen überall auf der Welt miteinander im Gebet verbunden. Und wir können sicher sein, dass sich auch Guyanerinnen mit vielen Frauen am 6. März 2009 zum Gottesdienst aus Papua-Neuguinea versammeln.

2008 haben viele Frauen aus der deutschen Weltgebetstagsbewegung darüber nachgedacht, wie der WGT für die Zukunft fit gemacht werden kann. Ein Ergebnis der Überlegungen ist, die Öffentlichkeitsarbeit zu stärken. Ab Februar 2009 arbeitet Lisa Schürmann als Pressereferentin im Team der Geschäftsstelle mit. Neue Anregungen wird auch Cornelia Marshall, die Nachfolgerin von Nicole Schenda, als Leiterin des Projektreferates geben.

Dass der WGT eine internationale Bewegung ist, zeigt sich auch immer wieder bei Begegnungen. 2008 haben uns Eileen King (Geschäftsführerin) und Marcia Florkey (Schatzmeisterin) vom internationalen WGT-Komitee besucht.

2009 begeht der Weltgebetstag sein 60jähriges Bestehen in Deutschland. Wir können stolz sagen, dass der WGT eine starke ökumenische Bewegung ist. Sie gibt vielen Frauen Impulse für ihre Spiritualität, ihr Engagement in der Ökumene und ihre Solidarität mit Frauen rund um den Erdball. Geben Sie Ihre Begeisterung für diese lebendige Bewegung weiter!

Herzlich danken wir für das Ergebnis der Kollekte in Höhe von 2,8 Mio. €, mit der Frauenprojekte in aller Welt und die Weltgebetstagsbewegung unterstützt werden!

Sabine Harles
Vorstandssprecherin WGT e.V.

Aus der Projektarbeit

Mit der jährlichen Kollekte hat das Deutsche WGT-Komitee seit 1975 über 5.000 Frauenprojekte mit über 55 Mio. € in fast 150 Ländern weltweit unterstützt. Für viele Frauen im Süden ist diese konkrete Hilfe ein Zeichen der Ermutigung, eine Bestärkung, unter oft widrigsten Umständen ihren Weg zu gehen. Für die hiesigen Frauen wiederum ist das Teilen ihrer Ressourcen ein Zeichen der Solidarität und Verbundenheit weltweit.

WGT-Projekte sind darauf angelegt, Frauen zu unterstützen, sich selbst zu helfen (empowerment). Deshalb werden aus der Fülle der Anträge jene bevorzugt ausgewählt, die das Potential haben, neben der unmittelbaren Verbesserung der Lebensumstände auch das Übel an der Wurzel zu packen. Solche mehrdimensionalen Ansätze haben erfahrungsgemäß die größte Aussicht auf Erfolg. Vier von fünf WGT-Projekten haben Bildung, Gesundheit, Einkommen schaffende Maßnahmen, (Selbst-)Organisation und/oder Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen zum Thema.

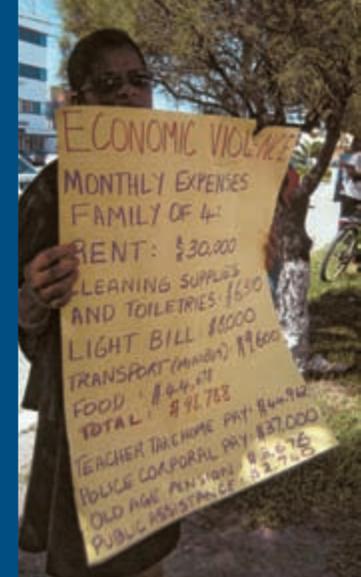
Eine Folge der Strukturanpassungsmaßnahmen ist die Abwälzung von staatlichen Aufgaben, wie z.B. Erziehung und Gesundheit, auf die Bevölkerung. Dies bedeutet eine zusätzliche Bürde für Frauen, da sie in der Regel als die Hauptverantwortlichen für das Wohlergehen der Familie wahrgenommen werden. Selbst unter schwierigsten Rahmenbedingungen suchen sie nach Mitteln und Wegen, um ihren Familien das Überleben zu sichern.

Weit entfernt jedoch, für diese Anstrengung geachtet oder gar unterstützt zu werden, sind Frauen zunehmend von



Gewalt bedroht. Allein von den in 2008 bewilligten 194 Projekten (ca. 2,7 Mio. €) befasste sich ein gutes Drittel mit der Unterstützung von Opfern innerfamiliärer und/oder sexueller Gewalt, oft verknüpft mit Initiativen zur wirtschaftlichen Stärkung von Frauen, um ihre Selbsthilfekräfte zu stärken. Seit 2000 hat der WGT 168 Projekte zur wirtschaftlichen Absicherung von Frauen sowie 83 (Aus-) Bildungsprojekte mit Einkommen schaffenden Komponenten gefördert.

In Guyana hilft die Beratungsstelle „Red Thread“ (Roter Faden) von Gewalt betroffenen Frauen, Alternativen zu finden, um ein Einkommen zu erwirtschaften. Dies geschieht aus der Einsicht heraus, dass innerfamiliärer und sexueller Gewalt oft eine ökonomische Abhängigkeit zugrunde liegt: Frauen verbleiben in gewalttätigen Beziehungen, weil sie sich und ihre Kinder nicht selbst ernähren können. Neben der individuellen Unterstützung wird auch mit einer landesweiten Kampagne die strukturelle ökonomische Gewalt angeprangert, konkret die Kluft zwischen dem Einkommen und den Ausgaben für den Grundbedarf einer Familie. Seit 1980 wurden für Guyana insgesamt 15 Projekte mit insgesamt 201.620 € gefördert.



Protest gegen steigende
Lebenshaltungskosten in Guyana
Foto: Red Thread

Kontakt

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.
Postfach 12 40 · 90544 Stein
Deutenbacher Str. 1 · 90547 Stein
Tel. 0911/68 06-301 · Fax 0911/68 06-304
weltgebetstag@weltgebetstag.de · www.weltgebetstag.de

Bankverbindung des WGT e.V.:
Kto.-Nr. 400 4540 · EKK Kassel, BLZ 520 604 10